

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen,
Organisation und Finanzentwicklung der Stadt Lüdenscheid

am 21.10.2005

Sitzungszimmer der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH

Anwesend:

Vorsitz:

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer CDU ab 16:27 Uhr (Top 3)

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsherr Harald Metzger	SPD	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsherr Bernd Schulte	CDU	ab 16:26 Uhr (Top 3)
Ratsherr Bruno Schwarz	FDP	
Ratsfrau Elke Teipel	SPD	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Holger Triebert	SPD	
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	
Herr Wolf Reiner Cassel	LL	
Herr Ulrich Noetzlin	SPD	
Frau Christiane Rahmede	CDU	
Herr Ulrich Siebensohn	CDU	

Gäste:

Frau Giuseppina Giordano		(zu Top 3, öffentlich)
Herr Jörg Marré	EGC/LSM	(zu Top 3, öffentlich)
Herr Dr. Neubauer		(zu Top 1, nicht öffentlich)

Verwaltung:

Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Herr Michael Walker
Herr Frank Kusmirtz
Herr Manfred Egger
Frau Martina Schmidtke
Frau Aggi Thieme
Frau Britta Vogelsang

Schriftführerin:

Frau Petra Kluger

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Tanja Tschöke Grüne

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU

Beginn: 16:20 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es besteht kein Gesprächsbedarf.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 01.09.05 wird einstimmig genehmigt.

3. Präsentation LSM GmbH

Die Geschäftsführer der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH, Frau Giordano und Herr Marré, präsentieren die Gesellschaft.

Ausgehend vom Beginn des Stadtmarketings im Jahr 1984 durch Gründung des WKL e.V., skizziert Herr Marré die Entwicklung der Gesellschaft und deren konzeptionelle Ausrichtung bis zur heutigen LSM GmbH. Über wesentliche Ziele und Aufgaben sowie aktuelle Maßnahmen und Erfolge (u.a. „Lichtrouten“ und „Parklandschaften“) wird ausführlich berichtet.

Herr Marré erläutert auf Nachfrage, dass die Kreispolizei die Entfernung des auf einigen Lüdenscheider Straßen aufgebrachten Kunstwerkes aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen angeordnet habe. Verschiedene Entfernungstechniken und voraussichtlichen Kosten werden diskutiert. Der Künstler sei bereits über diesen Sachstand informiert worden und habe sich einverstanden erklärt.

Ausgelöst durch zahlreiche Leserbriefe in der Presse werden nachfolgend mehrere Nachfragen zur Aktion „Parklandschaften“ geklärt. Herr Marré erläutert ausführlich die konzeptionellen Überlegungen, die zur Einbindung und zweiwöchigen Sperrung der Weststraße im Rahmen der Aktion geführt hatten. Zur Frage, welches Gremium die Sperrung der Weststraße genehmigt habe, erklärt Herr Marré, dass das Konzept „Parklandschaften“ der Verwaltung und dem Aufsichtsrat der LSM GmbH ausführlich vorgestellt worden sei. Im Vorfeld der Straßensperrung hätten ordnungsgemäß Gespräche mit Anliegern und dort ansässigen Gewerbetreibenden stattgefunden.

Die Vorsitzende lobt die durchgeführten erfolgreichen Aktionen der LSM GmbH und dankt den Vortragenden für die Präsentation.

4. Bericht zum neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) Vorlage: 257/2005

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Meyer weist auf den Abschluss der zwischen Verwaltung und dem Stadtreinigungs- Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) angestoßenen Tarifvertragsverhandlungen bis zum 31.12.2007 hin.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**5. Berichtswesen: Entwicklung der Haushaltswirtschaft
- Tischvorlage -
Vorlage: 256/2005**

Herr Blasweiler trägt die wesentlichen Punkte der ausgeteilten Tischvorlage zum TOP vor und erläutert ausführlich den überraschenden Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen auf den aktuellen Stand von 36,8 Mio. € (Ansatz: 39,5 Mio. €). Der Kämmerer verweist aber auch darauf, dass die zu Jahresbeginn bereits befürchteten Abweichungen in gehobenem Maße eingetreten sind. Die haushaltswirtschaftliche Lage sei daher insgesamt als unerfreulich und ernst einzustufen.

Ratsherr Metzger erfragt zu Punkt 3 der in der Vorlage aufgelisteten erwähnenswerten Abweichungen, warum und in welchem Umfang mit Mehrkosten für die Stadt Lüdenscheid gerechnet werde. Herr Walker erläutert das besondere Umlagemodell des Märkischen Kreises, nach dem die kalkulierte jährliche Belastung durch Hartz IV in 2005 auf die kreisangehörigen Kommunen verteilt wurde. Mitte diesen Jahres sei nach Beschlussfassung über den Kreishaushalt die Kalkulation für die Stadt Lüdenscheid darüber hinaus um 632.000 € (= Mehrkosten) nach oben korrigiert worden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Antrag der SPD "Erarbeitung eines Konzepts Bürgerhaushalt Lüdenscheid"

Ratsherr Metzger erläutert dem Ausschuss ausführlich die mit dem Antrag verknüpften Hintergründe und Ziele und weist darauf hin, dass die Aufstellung eines Bürgerhaushaltes mit vorhandenem Personal und ohne weitere Kostensteigerungen realisiert werden soll.

Es schließt sich eine umfangreiche Diskussion an, in der über die Darstellungsgrundlage, über die konzeptionelle Ausprägung bezüglich Informationstiefe und Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger und über den damit verbundenen Aufstellungsaufwand beraten wird.

Ratsfrau Gabler und Ratsherr Schulte äußern Bedenken, dass der in einer haushaltswirtschaftlich ernsten Lage gestellte Antrag in der Öffentlichkeit als Signal der Politik gewertet werden könnte, die übertragene Finanzverantwortung zurückgeben zu wollen. Ein etwaiges „Mitspracherecht“ könne innerhalb der Bevölkerung außerdem zu falschen Erwartungen hinsichtlich des Bürgerhaushaltes führen.

Als Diskussionsergebnis ist festzuhalten, dass der Ausschuss die Aufstellung eines Bürgerhaushaltes auf Grundlage des neuen Rechnungssystems (Doppelte Buchführung nach NKF) für sinnvoll erachtet. Die konzeptionelle Gestaltung hinsichtlich Umfang und Tiefe könnte in Anlehnung an ein Musterkonzept aus Hamm erfolgen, so dass wesentliche Kennzahlen des Haushaltes für Bürgerinnen und Bürger grafisch aufbereitet und mit Begleittext zum besseren Verständnis versehen werden. Ziffer d) des Antrages ist in Ermanglung von kurzfristigen Umsetzungsmöglichkeiten zu streichen.

Hinsichtlich der Zeitschiene schlägt der Kämmerer vor, dem Ausschuss begleitend zu den Haushaltsplanberatungen 2006 ein Konzept mit Planzahlen (keine Vorjahreszahlen) zur weiteren Erörterung vorzulegen. Als kostengünstige Bereitstellungsform des Bürgerhaushaltes könnte das Internet in Betracht kommen.

Beschluss:

Dem Antrag wird unter Streichung des Antragspunktes d) bei einer Enthaltung zugestimmt. Die Verwaltung wird unter Ausschluss einer Personal- und Kostenausweitung beauftragt, im Januar/Februar 2006 dem BOFi ein Konzept zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

Keine

7.2. Beantwortung von Anfragen

7.2.1. Anfrage zum Anstieg des Wasserpreises (vom 10.06.05)

Herr Blasweiler verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen zugesandte Ausarbeitung der Stadtwerke Lüdenscheid zur Anfrage vom 10.06.05 „Anstieg des Wasserpreises“. Ein Diskussionsbedarf ergibt sich nicht, so dass die Anfrage als erledigt gilt.

7.2.2. Anfrage zum neuen Tarifvertrag (vom 21.04.05)

Herr Blasweiler erinnert an eine Anfrage zum TOP „Perspektiven eines ganzheitlichen Personalmanagements bei der Stadtverwaltung Lüdenscheid“ in der Sitzung vom 21.04.05. Die Anfrage, die auf die Auswirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten des neuen Tarifvertrages TVöD abzielte, wird durch den heute beratenen umfangreichen Bericht zu TOP 4 der öffentlichen Sitzung hinsichtlich des Sitzungscontrollings als erledigt betrachtet.

Sobald die Verwaltung auf Grundlage des neuen Tarifvertrages betriebsbedingte Vereinbarungen treffen werde, wird ein entsprechender Bericht im Ausschuss erfolgen.

7.3. Anfragen

Keine

Vorsitzende

Schriftführerin